

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretungen  
der Gemeinden Tolk und Twedt  
am 20. Februar 2013 um 20.00 Uhr im „Bürgerhaus“ in Twedt**

### **Gemeinde Twedt**

#### **Anwesend sind:**

Bürgermeister  
Gemeindevertreter/in:

Heinrich-Wilhelm Horstmann
Bernd Wilhelmsen
Axel Andresen
Stefan Matthiesen
Sabine Nielsen
Karsten Reese
Alexander Schmidt

Entschuldigt fehlt:

Frank Heise
Mario Kulling

vom Amt Südangeln

Joachim Kock, zugleich Protokollführer
--

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 21.07 Uhr**

Der Bürgermeister der Gemeinde Twedt, Heinrich Wilhelm Horstmann, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretungen und die Gäste.

Die Gemeindevertretungen Tolk und Twedt sind beschlussfähig. Einwände gegen Form und Frist der Ladungen liegen nicht vor.

### **Tagesordnung**

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Beratung und Beschlussfassungen zum weiteren Vorgehen zur Verbesserung der Breitbandversorgung**
- 3. Verschiedenes**

**zu TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## zu TOP 2      **Beratung und Beschlussfassung**

Die Gemeinden Tolk und Twedt beabsichtigen, die Breitbandversorgung in ihren Gemeinden zu verbessern.

Im Rahmen einer Markterkundung zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke wurde den Gemeindevertretungen am 09. Januar 2013 durch die Fa. snellstar, Kiel, der Weg zu einem **Glasfaserausbau** aus den Erlösen einer zu schaffenden Brückenlösung unter Gründung einer Bürgernetzgesellschaft vorgestellt. Der interessante Ansatz wurde aufgegriffen und mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, Herr Stelck, sowie dem Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein, Herr Dr. Meier, erörtert. Vergleichbare Lösungsansätze sind nicht bekannt.

Um den Gemeinden Grundlagen für die zu treffenden Entscheidungen liefern zu können, wurde die Beauftragung von zwei Rechtsgutachten vorgeschlagen:

a)

Die vielfältigen rechtlichen Fragestellungen einer Public Private Partnership unter Beteiligung einer/mehrerer Gemeinde(n) und Bürgern mit Unternehmen sollen in einem Rechtsgutachten geklärt und ein rechtlicher Leitfaden für zukünftige Folgeprojekte erarbeitet werden. Dabei sollen verschiedene Rechtsformen auf Ihre Eignung überprüft werden.

Als zweiter Schritt ist nach einer Entscheidung auf Grundlage der Ergebnisse der Phase 1 unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit die Ausarbeitung eines Handlungsleitfadens sowie der notwendigen Verträge vorgesehen.

b)

Neben den rechtlichen Fragestellungen soll in einem zweiten Gutachten eine wirtschaftliche Betrachtung dieses Lösungsansatzes durchgeführt werden.

Die Kosten betragen ca. 6.800 € inkl. MWSt. für das Rechtsgutachten und 19.000 € für die Wirtschaftlichkeitsprüfung. Zur Finanzierung soll im Rahmen des Projektwettbewerbes bis zum 28. Februar 2013 ein Förderantrag beim Land Schleswig-Holstein gestellt werden. Es wird mit einer Förderquote von 75 % der Nettokosten gerechnet.

Zwischenzeitlich hat sich die Firma snellstar mit den Gewerbebetrieben in den Gemeinden in Verbindung gesetzt und den Lösungsansatz zur Gründung einer Bürgernetzgesellschaft ohne Beteiligung der öffentlichen Hand vorgestellt. Es besteht Einigkeit, diesen Weg weiter zu verfolgen und in Detailplanungen zur Gründung einer Bürgernetzgesellschaft einzusteigen.

Auch den Zuhörern erscheint dieses ein möglicher Weg zu einem Glasfaserausbau der Gemeinden zu sein.

Die Gemeindevertretungen begrüßen diesen Ansatz und sehen von der Weiterverfolgung einer Verbesserung der Breitbandversorgung über die Ausschreibung einer Wirtschaftlichkeitslücke über einen sogenannten verlorenen Zuschuss ab, da diese in der Regel nicht zur Erreichung des Ziels Fibre To The Home (Glasfaserausbau bis ans Haus) führt.

Das Kreisprojekt „Entwicklung einer Glasfaserstrategie und Einrichtung eines Breitbandmanagements für den Kreis Schleswig-Flensburg“ verfolgt als Ziel ebenfalls einen Glasfaserausbau und wird von den Gemeinden unterstützt.

Zur Klärung rechtlicher Fragestellungen zur Beteiligung der Gemeinde an einer Breitbandnetzgesellschaft in Form einer Public Private Partnership sowie zur wirtschaftlichen

Betrachtung einer vorgestellten Brückenlösung ist die Beauftragung zweier Gutachten vorgesehen. Hierfür sollen Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein eingeworben werden. Vor einer Auftragsvergabe ist die Entwicklung zur Gründung einer Bürgernetzgesellschaft ohne Beteiligung der öffentlichen Hand abzuwarten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, wird über folgenden **Beschlussvorschlag** abgestimmt:

Die Gemeindevertretungen Tolk und Twedt beschließen die Auftragsvergabe eines Rechtsgutachtens sowie einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Ausbau der Breitbandversorgung in den Gemeinden Tolk und Twedt unter dem Vorbehalt der Förderung mit bis zu 75 % aus der Breitbandrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein und stellt die entsprechenden Kofinanzierungsmittel bereit.

**Abstimmung:**

Gemeinde Twedt	7-Ja-Stimmen
	0-Nein-Stimmen
	0-Enthaltungen

**zu TOP 3    Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Mit einem Dank an die anwesenden Gemeindevertreter/innen und Gäste schließen die Bürgermeister Andreas Thiessen und Heinrich Wilhelm Horstmann die Sitzung um 21.07 Uhr.

gez. Heinrich Wilhelm Horstmann  
Bürgermeister

gez. Joachim Kock  
Protokollführer